

Ochsen (Dorf)

Kategorie

Gebäudenname (Restaurant und Bäckerei-Konditorei).

Bedeutung

«(Gasthaus zum) Ochsen».

Bemerkungen

Das stattliche Gebäude wurde 1785 errichtet und heisst seit 1878 *Ochsen*.

Viele Wirtshäuser im alemannischen Gebiet wurden nach Tieren benannt. Gerade auch der Ochse wurde häufig - als biblische Referenz, nämlich als Symbol für den Evangelisten Lukas, oder als Hinweis auf eine eigene Metzgerei — für die Bezeichnung von Gasthäusern gewählt. Gemäss einer Untersuchung des Wirtverbandes Basel aus dem Jahr 2005 ist der Ochsen im Ranking der häufigsten Wirtshausnamen der Schweiz auf Nummer 13 anzutreffen. Da das Haus nie als Metzgerei verwendet wurde, scheint der Verweis auf den Ochsen als christliches Symbol in unserem Fall wahrscheinlicher.



Der Ochsen auf einer alten Aufnahme. Quelle: Würth, F. (1991). Mörschwil – wie es noch ist, und wie es war

Lokalisierung

Parzellennummer: 38.

Kartenausschnitte: 26_Mörschwil Nord; 27_Mörschwil Ost; 28_Mörschwil Süd.

Belege

- 1881: Gasthaus Ochsen
Spiess, 1976, S. 513 (mit Bezug auf eine Kapitelskonferenz)
- 1915: Ochsen
Kaufprotokoll vom 03.05.1915 [Gemeindearchiv]: Steigerungsverhandlung
- 2014: Restaurant Ochsen
<http://www.moerschwil.ch/de/tourismus/restaurants/>

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«(Gasthaus zum) Ochsen».

Der Ochse (also ein kastriertes männliches Rind) ist ein für Wirtshäuser im alemannischen Gebiet häufig vorkommender Namensgeber. Benennungsmotiv kann das Symbol für den Evangelisten Lukas sein, also eine biblische Referenz. Möglich ist auch der Hinweis auf eine eigene Metzgerei. Schliesslich kann es auch eine Anspielung auf das für die Färbung des Fachwerks verwendete Ochsenblut sein (vgl. Nyffenegger & Graf, Band 2.2, S. 416).